

Viel Muttertagsfreude durch populäre Musik

Frühjahrskonzerte 2017 des OLW in Eschen und Buchs.

BUCHS. (sch) Die traditionellen Frühjahrskonzerte des Orchesters Liechtenstein Werdenberg, die heuer am Sonntag auch gleichsam Muttertagskonzerte waren, fanden als Matinee in Eschen und als Soiree in der Evangelischen Kirche in Buchs statt. Der Künstlerische Leiter und Dirigent des Orchesters, der Vorarlberger **Stefan Susana**, hatte wieder ein ebenso anspruchsvolles wie populäres Programm zusammenge-

stellt, in dessen Mittelpunkt die junge Klarinetistin **Vanessa Klöpping** aus Buchs begeisterte. Das Konzert eröffnete Mozarts majestätische Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ in ansprechender Interpretation. Und gleich anschließend erklang auch das überaus beliebte Konzert für Klarinette und Orchester in A-Dur, KV 622, des Salzburger Meisters. Die hochbegabte Klarinetistin Vanessa Klöpping, die in Feldkirch das Musikgymnasium besuchte und Schülerin von Georg Vinciguerra war, spielte mit blühendem

Ton und schon reifer Gestaltung die berückenden Mozart-Kantilenen, gipfelnd im verträumten 2. Satz. Das OLW begleitete sensibel. Viel Applaus für den Hörgenuss, Vanessa bedankte sich mit einem südamerikanischen Klarinetten-Solo.

Amputierte „Eroica“

Nach einer kurzen Pause folgten der 1. und der 4. Satz von Beethovens 3. Sinfonie „Eroica“ in Es-Dur, op. 55. Dieses klassische Meisterwerk ist für ein Amateurorchester gewiss ein Prüfstein. Bis auf kleine Ungenauigkei-



Vanessa Klöpping begeisterte in der Evangelischen Kirche Buchs mit Mozarts berühmtem Klarinettenkonzert.

FOTO: SCH

ten erklang diese (halbe) „Eroica“ aber recht passabel. Allerdings: Wenn man den berühmten Trauermarsch und das Scherzo amputiert, bleibt nur mehr ein fragwürdiger Beethoven-Torso übrig. Der flotte Ungarische Tanz Nr. 1 von Brahms versöhnte dann, und der

Walzer-Ohrwurm „Wiener Blut“ von Johann Strauß setzte den beschwingten Schlusspunkt, leider mit ein paar unnötig eiligen Temporückungen, wo man sich gemütliche „Weaner“ Rubati erwartet hätte. Viel Applaus vieler Mütter, denen Susana das Konzert gewidmet hatte.